



AERO – CLUB ZWICKAU e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung

Datum: 06.02.16

Beginn: 10:00Uhr

Ende: 14:00 Uhr

Mitgliederstand: 167

anwesend: 84 (50,3 %)

entschuldigt: 27 (16,1 %)

unentschuldigt: 56 (33,5 %)

Versammlungsleiter: Mario Moßler

Protokoll: Jan Hornig

Tagesordnung:

0. Begrüßung
1. Rechenschaftsbericht/ Finanzbericht
2. Bericht der Kassenprüfung
3. Änderung Gebührenordnung
4. Diskussion
5. Vorstandswahl
6. Allgemeine Vereinsprobleme
7. Brandschutzbelehrung und Flugplatzbenutzungsordnung
8. Schlussworte

Zu 0. Begrüßung

Der Versammlungsleiter begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Es gibt keine Anträge an die Tagesordnung der Versammlung.

Der Versammlungsleiter stellt fest:

- Die Einladung erfolgte fristgemäß.
- Die Mitgliederversammlung stimmt der Tagesordnung zu.
- Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

Zu 1. Rechenschaftsbericht/ FinanzberichtRechenschaftsbericht

- vorgetragen durch Spfrd. Joachim Lenk
- **Entlastung:**
 - o **Dafür 84**
 - o **Dagegen 0**
 - o **Enthaltungen 0**

Finanzbericht

- Vorgetragen durch Spfrd. Michael Ruschitschka
- Im Jahr 2015 gab es einen Überschuss von 36.512 € bei einem Umsatz von 452.551 €.
- Aktueller Darlehensstand (ohne Zinsen): ca. 107.500 €
- **Entlastung:**
 - o **Dafür 84**
 - o **Dagegen 0**
 - o **Enthaltungen 0**

Zu 2. Bericht der Kassenprüfung

Spfrd. Klaus Röder verliest den Bericht der Kassenprüfung.

Kassenprüfung fand am 03.02.2016 statt.

Anwesende: Heike Korngiebel, Matthias Pöhlmann, Klaus Röder
teilw. Joachim Lenk, teilw. Michael Ruschitschka

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

- **Abstimmung:**
 - o **Dafür 84**
 - o **Dagegen 0**
 - o **Enthaltung 0**
- Es scheidet aus der Kassenprüferkommission aus: Heike Korngiebel
- Vorschlag: Jens Krause
 - o **Abstimmung:**
 - **Dafür 84**
 - **Dagegen 0**
 - **Enthaltung 0**

Zu 3. Änderung Gebührenordnung

- F-Schlepp Dimona 3,00 €/Min
- Vercharterung UL C42 an Nichtmitglieder 1,20 €/min
- Anpassung Motorflug für Mitglieder
 - o Z42 2,40 €/min
 - o Z43 2,60 €/min
 - o UL 1,20 €/min

- Vermietung Fliegerklausen für Veranstaltungen
 - o Gastraum 50,00 € pro Tag
 - o Küchenbenutzung 20,00 € pro Tag
- Ausbildungskosten Motorflug/UL/Motorsegler
 - o Pauschale für Flug-Grundausbildung 12 €/Stunde
 - o Bearbeitungsgebühr 100 €
- Baustunden:
 - o Entbindung von Mitgliedern in der theoretischen Grundausbildung
 - o Nichtgeleistete Baustunden: 10 €/Stunde
- Anpassung Rundflüge:
 - o Z42 240 €/Stunde
 - o UL C42 150 €/Stunde
 - o Segelflug F-Schlepp auf 1000 m bis 30 min 100 €
 - o Segelflug F-Schlepp auf 1200 m bis 40 min 120 €
 - o Segelflug F-Schlepp Kunstflug 150 €
- **Abstimmung:**
 - o **Dafür 83**
 - o **Dagegen 0**
 - o **Enthaltungen 1**
- Spfrd. Lenk regt an, dass auch über eine Pauschale als Ersatz für die Fluggebühren für den Segelflug diskutiert werden kann. Dann müsste aber jeder Segelflieger diese Pauschale zahlen.

Zu 4. Diskussion

- Spfrd. Hitzig fragt nach den Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit. Spfrd. Lenk beantwortet die Frage → s. Pkt. 6
- Spfrd. Hitzig findet eine Pauschale als Ersatz für die Fluggebühren für das Segelfliegen grundsätzlich gut
- Spfrd. Uhlig bringt den Vorschlag die Minutenpreise im Segelflug leicht zu erhöhen, dafür aber eine Deckelung nach einer noch zu bestimmenden Stundenzahl einzuführen
- Spfrd. Wolf bringt eine Erhöhung der Vergütung geleisteter Baustunden an. Spfrd. Lenk erläutert dazu, dass der ACZ der einzige Verein in Sachsen mit einer solchen Vergütung ist. Eine Erhöhung kann sich der ACZ zudem nicht leisten.
- Spfrd. Ebert, G. fragt nach der Teilung der Wasserabrechnung in Trinkwasser und Gartenwasser. Spfrd. Lenk erläutert, dass an allen vier Wasseranschlüssen nur Trinkwasser bezogen wird. Flugzeuge mit Gartenwasser zu putzen wäre außerdem Betrug.

- Spfrd. Pampel fragt nach den Kosten der Umrüstung von Funkgeräten von 6.000 € pro Flugzeug. Spfrd. Lenk: Im Motorflug sind die Geräte inkl. einer NAVCOM-Anlage und Genehmigung und daher teuer. Im Segelflug werden die Kosten pro Flugzeug bei unter 1.000 € pro Flugzeug liegen.
- Spfrd. Hitzig fragt nach den Kosten für die neue Werkstatt. Spfrd. Lenk gibt die Kosten mit ca. 360.000 € an. Förderungen sind beantragt. Die neue Werkstatt würde dem Verein gehören.
- Spfrd. Schumann, T. fragt nach der politischen Stimmung bei den Kommunalpolitikern. Spfrd. Lenk antwortet, dass grundsätzlich eine Pro-Flugplatz-Stimmung herrscht, aber auch einzelne Gegenstimmen vorhanden sind.
- Spfrd. Kosche fragt warum auch die Funkbodenstationen umgerüstet werden müssen. Spfrd. Lenk antwortet, dass sich die Flugplatzfrequenz ändern kann und die Genehmigung der alten Geräte durch die neuen Gesetze auslaufen und nicht erneuert werden.
- Spfrd. Lüdke regt an das Flugplatzfest als Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich des Themas „Erhalt Flugplatz“ für Politiker zu nutzen. Spfrd. Lenk sagt, dass eine kleine Bühne und Politikerbeiträge geplant sind.
- Spfrd. Schumann, T. fragt nach einem Zeitplan zur Errichtung der neuen Werkstatt. Spfrd. Lenk antwortet, dass der Terminplan erarbeitet wird, wenn die Finanzierung gesichert und Pachtvertrag verlängert ist. Die alte Werkstatt steht im nächsten Winter definitiv nicht mehr zur Verfügung. Sollte keine Mitfinanzierung durch die Stadt erfolgen, muss sich der Verein überlegen, ob er einen weiteren Kredit aufnimmt. Die Bauunterlagen können bei Jo. Lenk eingesehen werden.

Zu 5. Vorstandswahl

- Die Versammlung ist beschlussfähig. Es sind 78 wahlberechtigte Mitglieder anwesend.
- Der Vorstand hat Vorschläge erarbeitet. Es gab keine weiteren Vorschläge seitens der Mitgliederversammlung.
- Wahlkommission:
 - o Klaus Röder, Vorsitzender der Wahlkommission
 - o Ute Röder
 - o Claudia Zimmermann
 - o Heike Korngiebel
- Abstimmung:
 - o **Dafür 84**
 - o **Dagegen 0**
 - o **Enthaltungen 0**

- Der Vorstand wurde in geheimer Wahl gewählt.
- Ergebnis:

Vorstandsmitglied	Kandidaten	Ja	Nein	Enth	Ung
Erster Vorsitzender	Joachim Lenk	65	6	6	1
Zweiter Vorsitzender	Mario Mosler	77	0	0	1
Ausbildungsleiter	Jürgen Eberhardt	72	3	3	0
Technischer Leiter	Nico Lenk	55	14	9	0
Schatzmeister	Michael Ruschitschka	78	0	0	0
Wettbewerb/Leistungssport	Jana Enge	77	1	0	0
Schriefführer	Jan Hornig	76	0	2	0
ZbV Öffentlichkeitsarbeit	Friedhelm Leichsenring	65	6	7	0
ZbV	Olaf Manz	75	1	1	1
ZbV	Jan Löffler	68	4	6	1
ZbV	Martin Irrgang	74	0	1	2

Der Jugendleiter wird separat in der Jugendgruppenversammlung gewählt.

Zu 6. Allgemeine Vereinsprobleme

- Der Terminplan ist auf der Website veröffentlicht.
- Die Weiterbildungen sind Grundlage für Jahresüberprüfungen.
- Für Verbesserungen im Leistungsflug wird es eine separate Veranstaltung im März geben zu der alle Interessierten eingeladen sind.
- Der Jahresabschluss eines Vereins ist in vier Bereiche geteilt: ideel, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und Geschäftsbetrieb. Letzterer muss mit ausgeglichen sein. D.h. bei Gewinn oder auch Verlust ist die Gemeinnützigkeit gefährdet. Der ACZ hat 2014 einen Verlust im Geschäftsbetrieb erwirtschaftet.
- Die Winterwartung im Segelflug liegt im Plan. Ende Februar beginnen das Aufrüsten und die Jahresnachprüfungen. Die Motorflugzeuge sind alle einsatzfähig.
- Reinigung und Pflege der Flugtechnik: Der Pilot ist verantwortlich! Fluggäste sollen nicht putzen. Auf richtige Reinigungsmittel ist dringend zu achten (vor allem für die Hauben)!
- Vorflugkontrolle an Flugzeugen muss gewissenhaft in der Halle durchgeführt werden! Der Triebwerkscheck ist erst kurz vor dem Start durchzuführen um Kühllaufzeiten zu vermeiden.
- Eigenmächtige Reparaturen an der Flugtechnik sind nicht erlaubt. Eine Absprache mit Technischem Leiter oder 1. Vorsitzenden ist notwendig! Grund sind die rechtlichen Gegebenheiten!
- Die Zeitlisten sind vollständig und ordentlich auszufüllen.
- **Flyer für die JU 52 sollen durch die Mitglieder verteilt werden!**

Zu 7. Brandschutzbelehrung und Flugplatzbenutzungsordnung

- Es gibt eine genehmigte Flugbetriebsordnung und einen Alarmplan.
- Die Flugplatzgenehmigung ist einzuhalten. Vor allem auf die Einhaltung der Platzrunden muss geachtet werden!
- Überflug unter 400 m über ARKEMA ist weiterhin verboten.
- Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge auf dem Gelände: 30 km/h
- Flugplatzfahrzeuge sind nicht haftpflichtversichert.
- Zum Führen von Flugplatzfahrzeugen ist eine Einweisung erforderlich.
- Flugzeugabstellflächen dürfen nur durch Mitglieder bzw. in Begleitung betreten werden. Sobald die ACL blinkt, soll hinter den Flugzeugen gelaufen werden. Fußweg zum Segelflugstart ist außerhalb der Abstellflächen und des Rollweges.
- Rauchverbote sind zu beachten! 15 m Abstand zu Flugzeugen sind einzuhalten!
- Nach dem Anlassen des Triebwerkes sofort Hörbereitschaft herstellen!
- Luftfahrzeuge sind auf der Wiese zu waschen.
- Motorcheck ist in Höhe des Windsacks aus Lärmgründen parallel zu den Hallen durchzuführen.
- Abstellen von Fahrzeugen vor den Garagen ist verboten!
- Feuerwehr (Audi) muss immer erreichbar und bereit sein.
- Bei einem Unfall ist nach Alarmplan der Flugleiter der Alarmierende.
- Feuerlöscher dürfen nicht von Ihren Standplätzen entfernt werden.
- Betanken der Flugzeuge nur mit angeschlossener Erdung. Gäste dürfen sich an der Tankstelle nicht aufhalten. Während des Tankvorgangs dürfen sich keine Personen im Flugzeug befinden.
- Hauptanschlüsse (Strom, Gas) und Hydrant (auf dem Gästeparkplatz) müssen frei zugänglich sein.
- Alle elektrischen Geräte sind nach Gebrauch von der Stromversorgung zu trennen.

Zu 8. Schlussworte

Spfrd. Mario Moßler verabschiedet die Mitglieder und wünscht allen eine gute Flugsaison.

Mario Moßler
Versammlungsleiter

Joachim Lenk
1. Vorsitzender

Jan Hornig
Schriftführer